

Neuengasse 23
CH-3001 Bern
Tel. +41 31 313 36 30
Fax +41 31 313 36 37
kuko@suissimage.ch

suissimage

Stiftung Kulturfonds
Fondation culturelle
Fondazione culturale

JAHRESBERICHT 2004

Stiftungsrat

Im Jahr 2004 setzte sich der Stiftungsrat des Kulturfonds SUISSIMAGE - auch Kulturkommission genannt - unverändert aus den folgenden Personen zusammen:

- Roland Cosandey, Professor und Filmwissenschaftler, Vevey
- Anne-Catherine Lang, Filmproduzentin und Filmverleiherin, Rorbas
- Josy Meier, Drehbuchautorin und Regisseurin, Zürich
- Hans-Ulrich Schlumpf, Regisseur und Filmproduzent, Zürich
- Werner Schweizer, Regisseur und Filmproduzent, Zürich.

Die Kulturkommission hat sich im Berichtsjahr zu 8 Sitzungen getroffen.

Genehmigung des Tätigkeitsberichts 2003

Das Generalsekretariat des Eidgenössischen Departements des Innern (EDI) hat als Aufsichtsbehörde der Stiftung Kulturfonds SUISSIMAGE den Tätigkeitsbericht 2003 samt Jahresrechnung und Bilanz geprüft und mit Schreiben vom 21. Juni 2004 genehmigt.

Konzept der rückzahlbaren Restfinanzierung

Bilanz nach 10 Jahren des Bestehens dieses Konzeptes

Im ersten Trimester hat die Kulturkommission statistische Auswertungen zum Konzept der *rückzahlbaren Restfinanzierung/Avances sur recettes* erstellt und diese den an der Generalversammlung von SUISSIMAGE teilnehmenden Personen zugestellt.

Im Anschluss an die Generalversammlung vom 30. April 2004 wurde am Nachmittag eine Bilanz zu 10 Jahren des Bestehens dieses Konzeptes vorgestellt. Zwischen 1994 und 2004 hat der Kulturfonds SUISSIMAGE 88 Langfilmprojekte, davon 50 Spiel- und 38 Dokumentarfilme, mit insgesamt Fr. 12,4 Mio. unterstützt. Die statistischen Auswertungen haben gezeigt, dass der von SUISSIMAGE beigesteuerte Finanzierungsanteil durchschnittlich rund 12% der Budgets ausmachte. Dagegen liess sich mangels statistischer Unterlagen nicht ermitteln, wie hoch der Anteil der von SUISSIMAGE unterstützten Projekte an der Gesamtheit der schweizerischen Filmproduktion lag. Für zahlreiche Filmprojekte ist beim Kulturfonds gar kein Gesuch gestellt worden. Andere Projekte, die einen negativen Bescheid erhielten, wurden trotzdem realisiert. Der Anteil der Rückzahlungen an den Fonds lag bei 4,5% der gesamten Fördersumme, was im Vergleich mit andern internationalen Fördergremien nicht schlecht ist, auch wenn ein Drittel aller geförderten Filme überhaupt keine Rückzahlungen leisteten.

Allerdings ist der administrative Aufwand für die Kontrolle der Abrechnungen im Verhältnis zu den geleisteten Rückzahlungen unverhältnismässig hoch und die Kommission suchte daher nach Möglichkeiten, das Verfahren zu vereinfachen.

Ende des Berichtsjahres hat sie denn auch das Reglement und die darauf basierenden Musterverträge in dem Sinne geändert, dass eine Pflicht zur Rückzahlung und zur Vorlage der Abrechnungen erst besteht, wenn der Film 5000 Kinoeintritte oder Einnahmen von Fr. 20'000.- erzielt hat. Die Rückzahlungspflicht erstreckt sich ab dann über 7 Jahre.

Schliesslich gilt es darauf hinzuweisen, dass neu ab 1. Januar 2005 maximal Fr. 200'000.- und nicht mehr wie bisher max. Fr. 300'000.- pro Projekt zugesprochen werden können.

Aus dieser Bilanz ziehen Kulturfonds und Generalversammlung die folgenden Erkenntnisse: Die im Jahre 1993 formulierte Zielsetzung, eine beschränkte Zahl von innovativen Projekten, die sich an das breite Kinopublikum wenden, mit bedeutenden Summen zu unterstützen und damit zu deren wirtschaftlichem Erfolg beizutragen und entsprechende Rückzahlungen auszulösen, hat sich als (zu) ambitiös erwiesen. Die Kulturkommission musste sich den Bedürfnissen der Branche anpassen. Im Übrigen waren die anwesenden Produzenten mit dem Förderkonzept recht zufrieden und haben sich für dessen Weiterführung ausgesprochen.

Im Jahre 2004 gewährte Restfinanzierungen

Während des Berichtsjahres hat die Kulturkommission 19 Drehbücher und Produktionsdossiers für Langfilme geprüft. Die folgenden 12 Filmprojekte wurden unterstützt:

Titel	Regie	Produzent
Do you remember Nicaragua?	Kristina Konrad	maximage
Grounding	Michael Steiner	C-Films
Ipotesi di Reato	Sabine Gisiger	Dschoint Ventschr
Jeune Homme	Christoph Schaub	T+C Film
Kili Radio	Fanny Bräuning	Distant Lights
La Nébuleuse du cœur	Jacqueline Veuve	PCT
Max & Co	F. und S. Guillaume	Cinémagination
Mein Name ist Eugen	Michael Steiner	Kontraproduktion
Mémoires bridées	Pilar Anguita-MacKay	Olympia Films
Nocaut	S. Knuchel/I. Nurchis	Amka Films
Prugiasco – 25 Jahre später	Remo Legnazzi	Remo Legnazzi
Ricordare Anna	Walo Deuber	Dschoint Ventschr

Im Rahmen der rückzahlbaren Restfinanzierung wurde somit ein Gesamtbetrag von **Fr. 1'650'000.-** an 6 Spielfilmprojekte (davon 2 französischsprachige) und an 6 Dokumentarfilme (davon einer aus der Romandie und eines aus dem Tessin) zugesprochen.

Im Berichtsjahr wurden der Stiftung Kulturfonds von den gewährten Darlehen **Fr. 33'199.65** zurückbezahlt (Zusätzliche Fr. 13'070.- waren Ende Jahr bereits in Rechnung gestellt, aber noch nicht bezahlt, weshalb die Rechnung 2004 gesamthaft Fr. 46'270.- an Rückflüssen ausweist).

Unterstützungen im Rahmen der freien 10%-Quote

Neben seinem Schwerpunktprogramm stellt der Kulturfonds jeweils 10% seines Budgets für Unterstützungsleistungen, die im Interesse der gesamten schweizerischen Filmbranche liegen, zur Verfügung.

Im Jahr 2004 hat der Stiftungsrat 14 Unterstützungsgesuche untersucht und mit einem Gesamtbetrag von **Fr. 41'175.-** 8 Projekte unterstützt:

- Roadmovie: für ein mobiles Kinoprojekt Roadmovie Tournee 2004
- André Amsler: für sein Buch „50 Jahre Filmproduktionsmethoden“
- FDS/ARF: für die Organisation eines Rencontre im Rahmen von "Images04" in Vevey
- GSFA : für die Organisation der "Journée mondiale du Cinéma d'animation"
- Procap: für die Organisation von Filmvorführungen über und für Behinderte
- Verein Zürich für den Film: für die Inseratekampagne "Ja zum Film" zur Abstimmung über die Zürcher Filmstiftung
- Kinok: für die Publikation eines Buches zum 20 jährigen Jubiläum
- Kino Xenix: zur Unterstützung Ihrer 25-jährigen Jubiläumsveranstaltungen

Teleproduktions-Fonds

Der Kulturfonds SUISSIMAGE ist zusammen mit den Kulturfonds von SWISSPERFORM und SSA Gesellschafterin der Teleproduktions-Fonds GmbH. Vertreten wird der Kulturfonds SUISSIMAGE in der Teleproduktions-Fonds GmbH durch Anne-Catherine Lang und Josy Meier. Die Kulturkommission hat dem Teleproduktions-Fonds für die Finanzierung von Fernsehfilmen im Berichtsjahr einen Beitrag von Fr. 700'000.- zugesprochen.

Während des Jahres 2004 hat der Teleproduktions-Fonds 18 Fernsehfilme mit einem Totalbetrag von Fr. 1'370'000.- (davon Fr. 1'120'000.- für Spielfilme und Fr. 250'000.- für Dokumentarfilme) unterstützt:

1 Animationsfilm:

- *W.O.W. Zündung*, von Jonas Raeber (SWAMP Trickfilm GmbH)

8 Spielfilme:

- *Öschenen*, von Bernhard Giger (Carac Film AG)
- *Lago mio*, von Jann Preuss (Bernard Lang AG)
- *Ferienfieber*, von This Lüscher (Vega Film AG)
- *Anjas Engel*, von Pascal Verdosci (Triluna Film AG)
- *Parlez-moi d'amour*, von Lorenzo Gabriele (Point Prod' SA)
- *Schönes Wochenende*, von Petra Volpe (Dschoint Ventschr AG)
- *Steinschlag*, von Judith Kennel (Triluna Film AG)
- *Bien dégagé derrière les oreilles*, von Anne Deluz (CAB Productions SA)

9 TV-Dokumentarfilme:

- *Des chômeurs suisses en Russie*, von Jeanne Berthoud (CAB Productions SA)
- *A la recherche de Mlle Else*, von S. Kopitopoulos/D. Maurer (Amka Films SA)
- *Les Accompagnateurs*, von Fernand Melgar (Climage audiovisuel)
- *Powerful men*, von Fulvio Bernasconi (Ventura Film SA)
- *Das Zürcher Schauspielhaus*, von Luis Bolliger (C-Films AG)
- *Expedition Hoffnung*, von M. von Gunten (M. von Gunten)
- *Biasca contro*, von Victor Tognola (Frama Film SA)
- *Flamencos en route*, von Marion Bornschier (Tanid Film)
- *Moumié – Der Tod in Genf*, von Frank Garbely (Triluna Film AG)

Fonds Regio

Der Kulturfonds SUISSIMAGE ist zusammen mit ARC, Fonction:cinéma, SSA, TSR und der Fondation vaudoise pour le cinéma Mitglied des Vereins Regio. Dieser Fonds gewährt für die Produktion von Filmen aus der französischsprachigen Schweiz automatische Förderbeiträge und dies namentlich dank einer substanziellen Beteiligung der Loterie romande. Wie in den Vorjahren, hat die Kulturkommission im Jahr 2004 erneut einen Unterstützungsbeitrag von Fr. 50'000.- an den Fonds Regio gesprochen.

Im vergangenen Jahr hat der Vorstand des Fonds Regio Kontakt mit dem Verein Succès-cinéma und dem Bundesamt für Kultur aufgenommen, um für die Zeit ab 2005 ein zusätzliches Förderkonzept für die lateinische Schweiz zu entwickeln.

Förderprogramm für die Überspielung von Schweizer Filmen auf DVD

Nachdem das Konzept für das Überspielen von Schweizer Filmen auf DVD im Sommer 2003 mangels finanzieller Mittel unterbrochen werden musste, hat sich die Kulturkommission ab ihrer ersten Sitzung im Januar 2004 mit der Erarbeitung eines Nachfolgekonzeptes befasst. Sie ist dabei zum Schluss gelangt, dass die Weiterführung dieses Projektes noch immer im Interesse der Schweizer Filmbranche liegt, hat aber das bisherige Konzept in einigen Punkten modifiziert. So werden Unterstützungsbeiträge nicht mehr automatisch oder quasi „halbautomatisch“ gewährt, sondern die Kommission trifft eine Auswahl, wobei nach wie vor alle Schweizer Filme mit Ausnahme von Fernsehfilmen ein Gesuch einreichen können.

Die Kommission unterscheidet prinzipiell zwischen relativ einfachen Projekten (Überspielung des Films, übliches Bonusmaterial sowie bereits bestehende Sprachversionen), welche mit Fr. 4'000.- unterstützt werden, was rund 50% der Minimalkosten entspricht und anspruchsvolleren Projekten, welche zusätzliche Produktionsarbeiten oder neues Material vorsehen und einen höheren Beitrag zugesprochen erhalten können.

Die Kulturkommission hat für die Zeit bis zum 31. März 2005 für dieses Konzept wiederum einen Gesamtbetrag von Fr. 200'000.- zur Verfügung gestellt und weitere Fr. 200'000.- ab dem 1. April 2005.

2004 hat die Kommission total **Fr. 188'500.-** für die Überspielung der folgenden 34 Filme auf DVD gesprochen:

Titel	Regie	Produzentin	Vertrieb
Mais im Bundeshuus	Jean-Stéphane Bron	Ciné Manufacture	Media Polis
Oltre il Confine	Rolando Colla	Peacock Film	Impuls
Viaggio a Misterbianco	Paolo Poloni	el rayo x	Xenix/Impuls
Von Werra	Werner Schweizer	Dschoint Ventschr	Xenix/Impuls
November	Luki Frieden	Carac Film	Pelicanfilms
Früher oder später	Jürg Neuenschwander	Carac Film	Filmcoop
Secrets for sale	Elodie Pong	Venus Riot	*
Die missbrauchten Liebesbriefe	Leopold Lindtberg	Praesens-Film	*
On dirait le Sud	Vincent Pluss	Intermezzo Film	*
Les métiers du bois	Jacqueline Veuve	Aquarius Film	*
Zakir and his friends	Lutz Leonhardt	Horizonte Films	Absolut Medien
Dieter Roth	Edith Jud	Reck Filmproduktion	Look now/Recrec
Hans im Glück	Peter Liechti	Liechti Filmproduktion	Look now/Recrec
Forget Baghdad	Samir	Dschoint Ventschr	*
O Begegnungen auf der Milchstrasse	Jürg Neuenschwander	Container TV	Impuls
Mission en enfer	Frédéric Gonseth	Frédéric Gonseth	*
Menschen, die vorüberziehen	Max Haufler	Praesens-Film	Praesens-Film
Zum Goldenen Ochsen	Hans Trommer	Unitas-Film	Praesens-Film
Krokus As Long We Live	Reto Caduff	Hugofilm	Frenetic
Giovanni Segantini	Gaudenz Meili	Gaudenz Meili	Gaudenz Meili
L'Histoire c'est moi	Diverse	Archimob	*
Wenn der Richtige kommt	Oliver Paulus/Stefan Hillebrand	Motorfilm	*
Züri brännt	Diverse	Videoladen	*
Hildes Reise	Christof Vorster	Triluna	Frenetic
Busenfreundinnen	Gabriele Schärer	Maat Film	Frenetic
Sternenberg	Christoph Schaub	Lang Film	Buena Vista
Short Cross 04	Diverse	Diverse	AV Prod
Jolly Roger	Beat Hirt	Mesch&Ugge	Rainbow Video AG
Little Girl Blue	Anna Luif	Dschoint Ventschr	Praesens-Film
Alberto Giacometti	E. Scheidegger/P. Mürger	Künstler-Video Dokumentation	Künstler Video Dokumentation
Au Sud des nuages	Jean-François Amiguet	Lang Film	Disques Office
Filmarbeitskurse Jubiläum HGK	Diverse	HKGZ	Limmat Verlag
Downtown Switzerland	Ch. Davi, S. Haupt, K. Kasics, F. M. Murer	Fontana Film, Extra Film, FMM Film, Hugofilm	Frenetic
Adrian Frutiger	Christoph Frutiger	Christoph Frutiger	Christoph Frutiger

* bis zum 1.4.05 noch nicht im Handel erschienen.

Zusammenarbeit mit SSA / Preise

Während des Berichtsjahrs haben SUISSIMAGE und SSA die folgenden Preise mit einem Totalbetrag von Fr. 60'000.- vergeben:

Festival	Preis	Filmtitel	Preisträger-/in	Betrag
Solothurner Filmtage	Nachwuchspreis SUISSIMAGE/SSA für den besten Nachwuchskurzfilm	<i>One Magic Evening</i>	François Yang	15'000.-
Solothurner Filmtage	Nachwuchspreis SUISSIMAGE/SSA für den besten Nachwuchs-animationsfilm	<i>Poldek</i>	Claudius Gentinetta	10'000.-
Solothurner Filmtage	Publikumspreis für den besten Trickfilm	<i>Circuit Marine</i>	Isabelle Favez	5'000.-
Festival international de films de Fribourg	Spezialpreis der Jury	<i>La Mecha</i>	Raul Perrone	5'000.-
Visions du réel, Nyon	Preis für den besten Schweizer Film	<i>Que sera?</i>	Dieter Fahrner	10'000.-
Festival du film fantastique de Neuchâtel	Preis für den besten Schweizer Kurzfilm	<i>Belmondo</i>	Annette Carle	5'000.-
Internationale Kurzfilmtage, Winterthur	Preis für den besten Schweizer Film	<i>Tiger erdolchen</i>	Moritz Gerber	5'000.-
VIPER, Basel	Swiss award	<i>Ber-Lin 99/00 Nord</i>	André Lehmann/ Esther Hunziker/ Felix Zbinden	5'000.-

STIFTUNG KULTURFONDS SUISSIMAGE, BERN

BILANZ PER 31. DEZEMBER (in Schweizer Franken)

	2004	2003
AKTIVEN		
UMLAUFVERMÖGEN		
Bankguthaben CS	1'003'752	252'446
Festgeldanlagen CS	1'000'000	1'800'000
Übrige Debitoren	13'591	105'860
Transitorische Aktiven	48'274	0
Total Aktiven	<u>2'065'616</u>	<u>2'158'306</u>
PASSIVEN		
FREMDKAPITAL		
Kreditoren REFI (Restfinanzierung)	1'550'000	772'000
Kreditoren 10% Quote	0	0
Kreditoren DVD	133'500	145'000
Übrige Kreditoren (Preise)	15'000	12'812
Kontokorrent Suissimage	1'707	0
Darlehen von Solidaritätsfonds	300'000	600'000
	<u>2'000'207</u>	<u>1'529'812</u>
STIFTUNGSKAPITAL		
Stiftungskapital per 1.1.	628'494	449'274
Aufwand-/Ertragsüberschuss	-563'085	179'220
Stiftungskapital per 31.12.	<u>65'409</u>	<u>628'494</u>
Total Passiven	<u>2'065'616</u>	<u>2'158'306</u>

STIFTUNG KULTURFONDS SUISSIMAGE, BERN

**BETRIEBSRECHNUNG FÜR DAS AM 31. DEZEMBER
ABGESCHLOSSENE GESCHÄFTSJAHR
(in Schweizer Franken)**

	2004	2003
ERTRAG		
Zuweisung Suissimage aus Abrechnung	2'145'229	2'105'000
Rückflüsse	46'270	130'727
Wertschriftenertrag	817	1'625
Zins aus Bankguthaben	790	1'332
Total	<u>2'193'106</u>	<u>2'238'684</u>
AUFWAND		
FÖRDERUNG		
Förderung REFI (Restfinanzierung)	1'650'000	1'080'000
Förderung Diverse (freie Quote)	101'175	143'000
Förderung DVD	188'500	160'000
Teleproduktions-Fonds	700'000	600'000
Festivalpreise	45'000	0
	<u>2'684'675</u>	<u>1'983'000</u>
VERWALTUNGSKOSTEN		
Sitzungsgelder Stiftungsrat	16'200	16'210
Dossierstudium	28'000	28'377
Spesen Stiftungsrat	10'736	9'467
Beratungs- und Kontrollstellenhonorar	3'420	3'420
Sonstiger Büro- und Verwaltungsaufwand	1'160	990
Zins Darlehen von Solidaritätsfonds	12'000	18'000
	<u>71'516</u>	<u>76'464</u>
Aufwand-/Ertragsüberschuss	<u>-563'085</u>	<u>179'220</u>
Total	<u>2'193'106</u>	<u>2'238'684</u>

Bericht der Revisionsstelle
an den Stiftungsrat der
Stiftung Kulturfonds Suissimage
Bern

Als Revisionsstelle haben wir die Buchführung und die Jahresrechnung (Bilanz und Betriebsrechnung) der Stiftung Kulturfonds Suissimage für das am 31. Dezember 2004 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Stiftungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen und zu beurteilen. Wir bestätigen, dass wir die Anforderungen hinsichtlich Befähigung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Prüfung erfolgte nach den Grundsätzen des schweizerischen Berufsstandes, wonach eine Prüfung so zu planen und durchzuführen ist, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung mit angemessener Sicherheit erkannt werden. Wir prüften die Posten und Angaben der Jahresrechnung mittels Analysen und Erhebungen auf der Basis von Stichproben. Ferner beurteilten wir die Anwendung der massgebenden Rechnungslegungsgrundsätze, die wesentlichen Bewertungsentscheide sowie die Darstellung der Jahresrechnung als Ganzes. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine ausreichende Grundlage für unser Urteil bildet.

Gemäss unserer Beurteilung entsprechen die Buchführung und die Jahresrechnung dem schweizerischen Gesetz, der Stiftungsurkunde und dem Reglement.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

PricewaterhouseCoopers AG

Hanspeter Gerber René Jenni

Bern, 3. Februar 2005

Beilage:

- Jahresrechnung (Bilanz und Betriebsrechnung)